

Kunstflüge faszinieren Gäste ebenso wie Fallschirmsprünge

Auf Flugplatz in Großrückerswalde haben zwei Vereine ihren Sport vorgestellt - Ansturm beim Mitfliegen

Großrückerswalde. Ob in der Luft oder auf dem Boden: Zum Tag der offenen Tür auf dem Flugplatz bei Großrückerswalde haben die Besucher viel zu sehen bekommen, unter anderem Kunstflüge, Fallschirmsprünge und eine Menge Technik. Einige der Gäste war das Glück hold, indem sie sich bei einem Rundflug die Erzgebirgslandschaft von oben anschauen konnten. An beiden Tagen wurden auf dem Flugplatz etwa 3500 Gäste gezählt.



Diese Familie gehörte zu den Besuchern des Fliegerfest am Wochenende auf dem Flugplatz Großrückerswalde. An beiden Veranstaltungstagen wurden etwa 3500 Gäste gezählt.

Foto: Kristian Hahn

Das 40 Hektar große Areal wird vom Fliegerclub Großrückerswalde und vom Fallschirmsportverein Rūwalders genutzt. "Einmal im Jahr wollen wir mit unserem Fliegerfest dem Flugsport in der Region zu mehr Popularität verhelfen und dem Nachwuchs näherbringen", sagt Vereinsmitglied Bertram Frei. "Unter Nachwuchs verstehen wir nicht nur Kinder. Auch ältere Jahrgänge können das Fliegen noch lernen. Für den Einstieg in den Flugsport ist es fast nie zu spät." Den Besuchern wurden dazu Erlebnisse sowohl in der Luft als auch am Boden geboten. Auf letzterem stand die Technik im Vordergrund. Vereinsmitglieder, darunter auch Fluglehrer, erklärten die Technik und beantworteten Fragen. Zudem faszinierten die Kunstflüge. "Bei bestem Flugwetter sorgten am Himmel über dem Platz die Flugmanöver von Jens Richter für Staunen. Der Kunstflieger vollführte mit seiner Zlin-52F sowohl Loopings als auch Sturzflüge. Weniger spektakulär, aber dennoch schön anzuschauen waren die Vorführungen der Segelflieger.

Einen regelrechten Ansturm konnten die Organisatoren des Fliegerfestes auf die Mitflugmöglichkeiten verzeichnen. Gästeflüge wurden in Segel-, Ultraleicht- und Motorflugzeugen angeboten. Dass aus Kapazitätsgründen nicht alle Interessenten an die Reihe kommen konnten, bedauert Bertram Frei: "Für alle, die am Tag der offenen Tür nicht mitfliegen konnten, bietet sich die Gelegenheit dazu auch an anderen

Wochenenden zwischen April und Oktober." Astrid Ahner aus Annaberg-Buchholz konnte schon am Wochenende mit abheben - nicht zum ersten Mal. Bei Pilot Jens Richter in der Maschine absolvierte sie ihren dritten Kunstflug. "Beim ersten Mal habe ich von der Landschaft nichts gesehen, mittlerweile ist das jedoch der Fall", erzählte sie begeistert. "Der schönst Moment für mich ist immer, wenn das Flugzeug mit der Spitze nach oben steht und der Pilot es zur Seite abkippen lässt." Zahlreiche Blick zog auch die AN- 2 des Fallschirmsportvereins Rüwalders auf sich. Die Antonow stieg mehrfach mit Fallschirmspringern auf, die zielgenau zu landen versuchten. Wagemutige Besucher sich erfahrenen Sportlern bei einem Tandemsprung anvertrauen.

Dem Fliegerclub Großrückerswalde gehören 60 Mitglieder an. der verein verfügt über neun Segelflugzeuge, ein Motorflugzeug und eine Schleppwinde.